

Auftraggeber
 Kanton Aargau
 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Leistungserbringer
 benevol Aargau

Programmstelle Tandem 50 plus
 Entfelderstrasse 11, 5000 Aarau
info@tandem-ag.ch, www.tandem-ag.ch
 Brigitte Basler, Programmleiterin
 Telefon direkt 062 823 30 46
brigitte.basler@tandem-ag.ch

Tandem 50 plus: Seit fünf Jahren erfolgreich unterwegs

Ältere Stellensuchende werden im Kanton Aargau im Programm „Tandem 50 plus“ bei der Rückkehr in den Arbeitsmarkt unterstützt und begleitet. Im Jahr 2019 fanden 80 % der Teilnehmenden wieder eine Stelle.

„Die Qualifikation zählt, nicht das Alter“ – mit diesem Slogan macht der Kanton Aargau seit 2013 auf das grosse Potenzial von Stellensuchenden über 50 aufmerksam. Im Rahmen der Kampagne „Potenzial 50plus“ wurden auf Plakaten reale Stellensuchende abgebildet, die als Botschafterinnen und Botschafter für die rund 4'500 über 50-jährigen Stellensuchenden im Aargau stehen. Sie sind in der Regel erheblich länger arbeitslos als jüngere Stellensuchende. Mit „Potenzial 50plus“ will das Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA Arbeitgeber und eine breite Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren.

Im Juni 2015 lancierte der Kanton zusätzlich das Programm "Tandem 50 plus" und beauftragte benevol Aargau, die Fach- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit, mit der Realisierung. Es handelt sich um ein klassisches **Mentoring-Angebot**, bei dem Stellensuchende über 50 von **freiwillig engagierten Mentorinnen und Mentoren** bei der Rückkehr in den Arbeitsmarkt unterstützt und begleitet werden. Während vier Monaten motivieren und coachen sie ihre Mentees dabei, eine neue Stelle zu finden. Sowohl die Mentoren und Mentorinnen als auch die Stellensuchenden machen bei "Tandem 50 plus" freiwillig mit.



Erfolgreiche Mentees

80 % der Programm-Teilnehmenden fanden 2019 wieder eine Arbeitsstelle; erfreulicherweise erhielt sogar **über die Hälfte** (55.7 %) einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**. Auch jene Teilnehmenden, die noch nicht erfolgreich waren, konnten während der viermonatigen Tandem-Dauer viel Neues dazulernen, von wertvollen Tipps profitieren, das Selbstwertgefühl stärken und die weitere Stellensuche motiviert und zuversichtlich sowie mit neuen Perspektiven angehen.

Die erfolgreichen Teilnehmenden bezeichneten es oft als „grosses Glück“, dass sie wieder eine Stelle fanden. Ausschlaggebend waren jedoch die **passenden Qualifikationen** und dass sie mit ihrer **Haltung und Einstellung** im Selektionsprozess von A-Z überzeugen konnten – angefangen mit einer massgeschneiderten Bewerbung, über gut vorbereitete Vorstellungsgespräche bis hin zu einem geglückten Probearbeitstag und der gelungenen Vertragsverhandlung.

Herausforderung Arbeitsmarkt

2019 waren **87 Tandems unterwegs**. 35 Frauen und 52 Männer mit einem Durchschnittsalter von 56 Jahren wurden für das Programm berücksichtigt. Über die Hälfte suchte im kaufmännischen Bereich, im Finanz- und Versicherungswesen sowie im Verkauf. Aufgrund der andauernden Automatisierung bzw. Digitalisierung gehen vor allem weniger anforderungsreiche administrative Arbeitsplätze verloren. Der Detailhandel kämpft mit der Konkurrenz durch den Online-Handel, was die Stellensuche besonders für die über 50-Jährigen zusätzlich erschwert. Hier sind oft nur Teilzeitstellen oder temporäre Einsätze auf Abruf möglich.

Auch wenn die Arbeitslosen-Zahlen insgesamt leicht rückläufig sind, sieht es für die **Zielgruppe 50 plus** ganz anders aus. Nach wie vor sind sie länger arbeitslos als Jüngere und haben bedeutend mehr Mühe, wieder eine Stelle zu finden. Zudem sind sie mit verschlechterten Rahmenbedingungen konfrontiert: Immer häufiger werden nur noch befristete Verträge, Anstellungen in Teilzeit oder projektbezogene Auftragsmandate abgeschlossen. Das **fordert ein Umdenken** der „Baby Boomer-Generation“ (geboren 1955 – 1969), die beruflich anders sozialisiert wurde und einen stetigen Aufschwung kannte.

Bestärkende Mentorinnen und Mentoren

Für ein funktionierendes Tandemvelo braucht es immer zwei Personen – so auch beim Tandem-Programm. **85 freiwillige Mentorinnen und Mentoren** brachten den Stellensuchenden neuen Schwung und stärkten ihnen den Rücken. Die **über 2'500 geleisteten Stunden Freiwilligenarbeit** ergeben einen grossen volkswirtschaftlichen Nutzen und sparen beträchtliche Kosten bei der Arbeitslosenversicherung, da die Teilnehmenden weniger lang erwerbslos sind.

Sehr gute Rückmeldungen

Sowohl die Teilnehmenden wie auch die engagierten Mentorinnen und Mentoren stellen Brigitte Basler und Gaby Häuselmann von der Programmstelle **Bestnoten** aus. Dank einer wohl überlegten und sorgfältigen Auswahl der Tandem-Partner legen sie jeweils den **Grundstein** für die Zielerreichung der Teilnehmenden und die hohe Zufriedenheit der begleitenden Mentorinnen und Mentoren.

Mit neun unserer 85 Mentor*innen haben wir Portraits mit Testimonials erstellt; hier eine Auswahl davon.

